

SLASH *Filmfestival*

SLASH MEDIENINFORMATION #4/26 | 6. August 2026

17. SLASH Filmfestival: 23. September - 4. Oktober 2026 | Wien
Filmcasino | Metro Kinokulturhaus | Gartenbaukino | Schikaneder
Vorverkaufsstart: 11. September

- Festivalsujet 2026
- Programmvorschau: Sechs weitere Titel
- Komplette Retrospektive: Unsafe Spaces - The History of Grindhouse Cinema

AKKREDITIERUNG für Presse- und Branchenvertreter:innen (bis 1.9.2026)



SLASH Festivalsujet 2026 | Illustration: Elias Fleischer | Grafik: Martin Klaffensteiner

Wien - In sieben Wochen startet das **17. SLASH Filmfestival** und zelebriert von **23. September bis 4. Oktober** das internationale **Genrekino**.

In dieser Presseaussendung präsentieren wir das diesjährige **Festivalsujet**, erneut aus der

Feder von **Elias Fleischer**. Inspiriert von John Carpenters Horrorklassiker THE THING und Werken von Francis Bacon spannt er im visuellen SLASH-Kosmos 2026 einen direkten Bogen vom **SLASH 1/2-Sujet** zum Motiv des Hauptfestivals: Zu tief und gierig wurde auf der Bohrinself im arktischen Eis gebohrt, nun ist der schwarze Schlund geöffnet und verschlingt alles, was nicht bei drei beim SLASH ist.

Zu den fünf bereits verkündeten Titel aus dem SLASH-Hauptprogramm 2026 gesellen sich außerdem sechs weitere Film-Highlights, vom Sporthorror **BLOODY TENNIS** bis zum japanischen Brain-Bender **YOU ARE THE FILM**. Zudem geben wir das komplette Programm der heurigen **Retrospektive** bekannt, die sich unter dem Titel *Unsafe Spaces* der Geschichte des **Grindhouse Cinema** widmet.

PROGRAMMVORSCHAU: SECHS WEITERE TITEL



BLOODY TENNIS (DE 2026, Nikias Chryssos)

Das SLASH Filmfestival präsentiert jeden Herbst die eindrücklichsten **aktuellen Genre-Filme** aus aller Welt als **Österreichpremierern**. Nach den bereits verkündeten Titeln ANYMART, APPOFENIACS, JIM QUEEN, RECLUSE und TOO MANY BEASTS geben wir heute sechs weitere Arbeiten bekannt.

Harte Aufschläge, groteske Komik und durstige Blutegel: In **BLOODY TENNIS** (DE 2026) von Nikias Chryssos (A PURE PLACE, SLASH 2021) wird Sophie in einer Elite-Tennisakademie aufgenommen und dort nicht nur mit der Brutalität des Leistungssports konfrontiert, sondern auch mit den zunehmend sinistren Vorgängen am Institut. Wie hoch ist der Preis, den sie für ihre Ambition zu zahlen bereit ist?

In Dario Russos starbesetztem, bizarr-komischem Langfilmdebüt **THE FOX** (AU 2025) wird Nick von seiner Verlobten betrogen. Als ihm eines Nachts eine sprechende Füchsin (mit der Stimme der fabelhaften Olivia Colman) in die Fänge geht, unterbreitet ihm diese im Austausch gegen ihr Leben einen magischen Deal, um seine Beziehung zu retten. Grandiose Tier-Animatronics und Sam Neill in einer seiner letzten (Sprech)Rollen als vulgäre Elster!



THE FOX (AU 2025, Dario Russo)



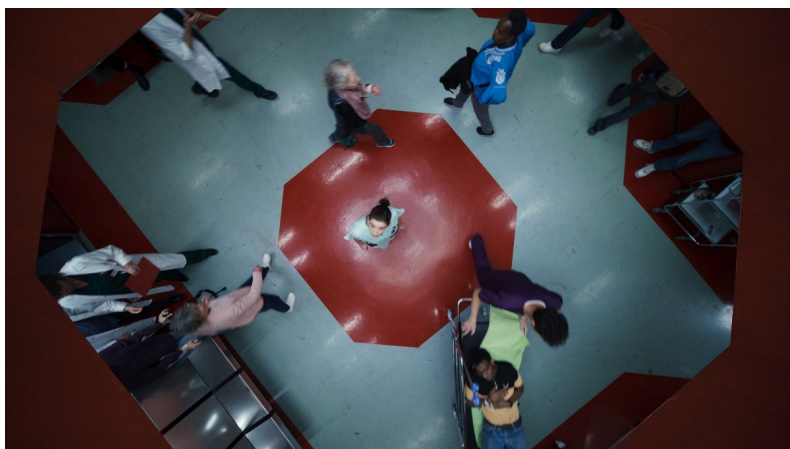
HOKUM (IE/AE 2026, Damian McCarthy)

Adam Scott strudelt in **HOKUM** (IE/AE 2026) von Damian McCarthy (ODDITY, SLASH 2024 & CAVEAT, SLASH 2021) in einen Folk-Albtraum: Um die Asche seiner Eltern zu verstreuen, zieht sich Autor Ohm in ein abgelegenes Gasthaus in Irland zurück und wird dort von den Geschichten um eine angeblich spukende Hexe gepackt. Verstörende Visionen und ein schockierendes Ereignis zwingen ihn zur Konfrontation mit den dunklen Abgründen seiner Vergangenheit.

Medium Airi wird in eine Villa im Wald gerufen, um eine Mutter und ihren erwachsenen Sohn von einem störenden Geist zu befreien. Was anfangs nach Routine-Job klingt, entpuppt sich rasch als komplexer Fall – an diesem Gespenst ist etwas faul. Dave Boyle spinnt mit **NEVER AFTER DARK** (JP 2026) eine smarte und schaurige Haunted House-Variation, deren Herz die außergewöhnliche Verbindung zweier Schwestern bildet.



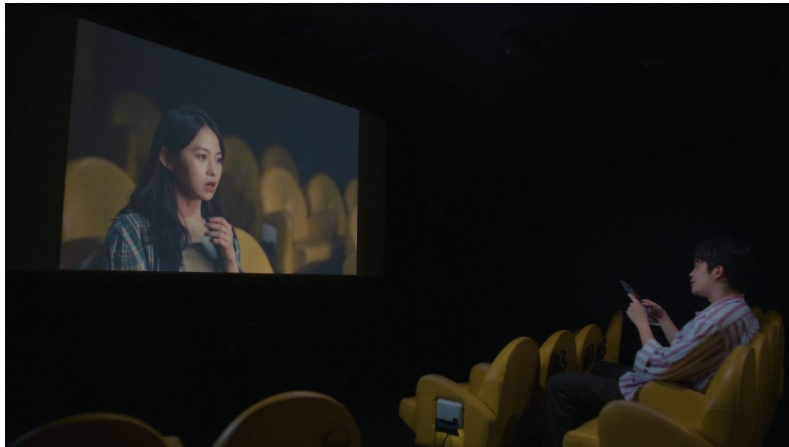
NEVER AFTER DARK (JP 2026, Dave Boyle)



SPECIES (FR/BE 2026, Marion Le Coroller)

Marion Le Coroller legt mit deftigem Body Horror ihr beeindruckendes Langfilmdebüt **SPECIES** (FR/BE 2026) vor: Margot ist Praktikantin in einer der forderndsten Notaufnahmen des Landes und schafft es kaum, in diesem ultrastressigen Umfeld mitzuhalten. Als sie mit mehreren Patient:innen in ihrem Alter konfrontiert wird, die ungewöhnliche Symptome zeigen, beginnen sich plötzlich auch an ihrem Körper verstörende Veränderungen abzuzeichnen.

Mit **YOU ARE THE FILM** (JP 2026) liefert Makoto Ueda, Drehbuchautor der SLASH-Publikumslieblinge **RIVER** (SLASH 2023) und **BEYOND THE INFINITE TWO MINUTES** (SLASH 2021), sein Regiedebüt: Makoda lebt in Tokio, Kazuma in der benachbarten Stadt Sangenjaya. Beide gehen ins Kino und sehen auf der Leinwand jeweils das Leben des anderen. In dieser unmöglichen Konstellation beginnen sie über die Filme zu kommunizieren und auf die „Handlung“ einzuwirken, was sie unweigerlich ins Chaos stürzt. Fans von Uedas surrealspaßigen Hirn-Twistern werden auch hier verückt sein!



YOU ARE THE FILM (JP 2026, Makoto Ueda)

KOMPLETTES RETROSPEKTIVE-PROGRAMM: UNSAFE SPACES - THE HISTORY OF GRINDHOUSE CINEMA



MANIAC (US 1980, R: William Lustig)

Wie bereits im Juli bekanntgegeben, begibt sich die **SLASH-Retrospektive 2026** auf ungesichertes Terrain und spürt der nordamerikanischen **Grindhouse Cinema**-Kultur nach. Diese blühte **ab den frühen 1960ern** insbesondere in New York City (42nd Street) auf: Abseits offizieller oder rechtlicher Regelungen wurde in den sogenannten Grindhouses unabhängiges **Exploitationkino** präsentiert - Projektionsfläche für unterdrückte Lüste und verbotene Gefühle, häufig jenseits aller Geschmacksgrenzen. Die heurige Retrospektive möchte den Geist dieser Kinokultur wiederbeschwören und in einen Dialog setzen mit zeitgenössischer Sensibilität.

Gezeigt werden **16 Arbeiten**, nach Möglichkeit präsentiert auf 35-mm-Film. Für die gesamte Retrospektive gilt **strenges Jugendverbot (18+)**, einige Vorstellungen können ausschließlich inklusive ihrer filmwissenschaftlichen Einführung besucht werden.

Mit den folgenden **acht Titeln** ist das Retrospektive-Programm komplett:



TWO THOUSAND MANIACS!
(US 1964, R: Herschell Gordon Lewis)



I DRINK YOUR BLOOD
(US 1971, R: David E. Durston)



BLACULA
(US 1972, R: William Crain)
(c) Image courtesy of Park Circus/Amazon MGM Studios



THE LAST HOUSE ON DEAD END STREET
(US 1973, R: Roger Watkins)



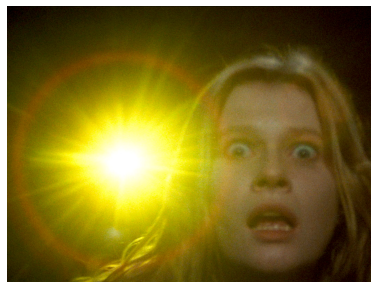
FEMMES DE SADE
(US 1976, R: Alex de Renzy)



FIGHT FOR YOUR LIFE
(US 1977, R: Robert A. Endelson)



MANIAC
(US 1980, R: William Lustig)



THE NEW YORK RIPPER
(IT 1982, R: Lucio Fulci)

Die komplette SLASH-Retrospektive 2026:

TWO THOUSAND MANIACS! (US 1964, R: Herschell Gordon Lewis)
VAPORS (Kurzfilm, US 1965, R: Andy Milligan)
I DRINK YOUR BLOOD (US 1971, R: David E. Durston)
BLACULA (US 1972, R: William Crain)
FLESHPOT ON 42ND STREET (US 1972, R: Andy Milligan)
LOVE ME DEADLY (US 1972, R: Jacques Lacerte)
THE LAST HOUSE ON DEAD END STREET (US 1973, R: Roger Watkins)
ILSA, SHE-WOLF OF THE SS (CA 1975, R: Don Edmonds)
FEMMES DE SADE (US 1976, R: Alex de Renzy)
FIGHT FOR YOUR LIFE (US 1977, R: Robert A. Endelson)
A WOMAN'S TORMENT (US 1977, R: Roberta Findlay)
THE DRILLER KILLER (US 1979, R: Abel Ferrara)
MANIAC (US 1980, R: William Lustig)
BASKET CASE (US 1982, R: Frank Henenlotter)

THE NEW YORK RIPPER (IT 1982, R: Lucio Fulci)
THE DEADLY SPAWN (US 1983, R: Douglas McKeown)

Kontakt für Presserückfragen:
Matthias Eckkrammer
press@slashfilmfestival.com
www.slashfilmfestival.com/



Follow us on [letterboxd](#)

[Impressum](#)

Copyright © SLASH Filmfestival, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?

[update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).